

Börsenbericht. Wien, 29. Dezember. Die Börse war ohne jede Anregung, bewahrte aber auf allen Verkehrsgebieten feste Tendenz.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and exchange rates. Includes sections for 'Aktien von Transport-Unternehmungen', 'Baugesellschaften', 'Pfandbriefe', and 'Geldsorten'.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

Freitag den 31. Dezember 1875.

(4445) Nr. 9932.

## Privilegiums-Verlängerung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Alois Stadler auf die Erfindung jede Art Dächer von Zinkblech auf eine eigenthümliche Weise ohne alle Verlöthung herzustellen, unterm 26. November 1873 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Laibach am 20. Dezember 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4498—1) Nr. 10165.

## Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain, betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmen-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannnehmers (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876 mit 8 1/2 kr. d. i. acht fünfzehntel Kreuzer für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10ten Oktober 1859, kundgemacht in dem Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1876 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 27. Dezember 1875.

Der k. k. Landespräsident:  
Widmann m. p.

(4441—2) Nr. 9827.

## Erste Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die erste Schwurgerichtssitzung im Jahre 1876 bei dem Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher und als dessen Vertreter der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Viktor Leitmaier berufen.

Graz am 17. Dezember 1875.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4446—3) Nr. 2373.

## Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung einer Waldschätzungs-Referentenstelle im Rayon der gefertigten Landes-Commission.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 1. Dezember 1875, Z. 29916, kommt im Rayon dieser Landes-Commission die Stelle eines Waldschätzungs-Referenten mit dem Taggelde von 3, 4 oder 5 Gulden zu besetzen.

Die activen oder pensionierten Staatsbeamten erhalten eine angemessene Zulage zu ihren demnach activen Bezügen oder Ruhegehältern.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche um diese Stelle sind

bis 10. Jänner 1876,

und zwar von den activen Beamten im vorgeschriebenen Dienstwege, von den andern Bewerbern durch die politische Behörde ihres Aufenthaltsortes anher zu leiten.

Hierin sind nachzuweisen:

Die Staats- und Landesangehörigkeit, das Alter, der Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, bisherige Verwendung im Forstfache, die vollkommene Kenntnis der slavischen Sprache und die körperliche Rüstigkeit.

Graz am 15. Dezember 1875.

K. k. Grundsteuer-Landes-Commission.

(4419—1) Nr. 1044.

## Lehrerstellen.

An den einklassigen Volksschulen in Rob und Götteniz sind die Lehrerstellen, mit welchen ein Jahresgehalt von je 450 fl. und den Genuß der freien Wohnung verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrer im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 31. Jänner 1876

bei dem betreffenden verstärkten Ortsschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 22sten Dezember 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Dollhoff.

(4480—1) Nr. 6428.

## Der Hebammenposten

in Kolovrat mit einer jährlichen Remuneration per 42 fl. aus der Bezirkskasse ist in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche bis Ende Jänner 1876

an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 20sten Dezember 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(4159—3) Rundmachung Nr. 16598.

Es werden zu jedermanns Darnachachtung folgende Bestimmungen der die Stadtreinigung betreffenden Magistratskundmachung vom 22. Dezember 1852, Nr. 5662, neuerlich in Erinnerung gebracht, und es wird beigefügt, daß die bezüglichen Uebertretungen unnachsichtlich mit Geldstrafen werden geahndet werden.

Die Hausbesitzer und die Hausadministratoren sind verbunden, auch ohne vorhergegangene Ansage, bei jedesmal eingetretener Schneegestöber morgens, und zwar bis einschließig Jänner um 7 Uhr und von Februar angefangen um 1/2 7 Uhr, den am vorigen Tage oder in der verstorbenen Nacht gefallenen Schnee längs ihrer Häuser und ihres gassenwärts gelegenen anderweitigen Besitzthumes in angemessener Breite für zwei nebeneinander gehende Personen gegen die Mitte der Gassen und Plätze nicht nur wegschaufeln, sondern auch wegkehren zu lassen, damit die angegebene Strecke ganz gereinigt sei und ohne Gefahr betreten werden könne. Ebenso haben die Hauseigentümer oder Hausinspectoren bei eingetretener Glatteise dafür zu sorgen, daß das in der Nacht gebildete Eis aufgehakt, in den bestimmten Stunden in der oberwähnten Art auf die Seite geschafft und die enteisten Strecken in der angeordneten Ausdehnung zur Vermeidung von Unglücksfällen mit Sand, Erde oder Sägespänen bestreut werden. Nebrigens werden die Hauseigentümer und Hausadministratoren, im Falle eine ähnliche Räumung nach Umständen auch während andern Tagesstunden nothwendig werden sollte, gleich nach diesfälliger, mittelst Trommelschlages gemachter Ankündigung die Säuberung auf vorerwähnte Art zu bewerkstelligen haben.

Es ist verboten, den Schnee aus dem Innern der Häuser auf die Gassen und Plätze der Stadt und Vorstädte abzulagern. Den Schnee hat der Hauseigentümer entweder in den Fluß oder an einen andern außer der Stadt und den Vorstädten gelegenen schicklichen Ort schaffen zu lassen.

Das gleiche hat mit demjenigen Schnee zu geschehen, der vom Dache abschießt oder abgeschaufelt wird.

Stadtmagistrat Laibach  
am 29. November 1875.

# Neuzeitige Blatt.

(4425-2) Nr. 1698.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bojazi in Graz die exec. Feilbietung der den Eheleuten Herrn Vincenz und Frau Maria Boben gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2802 fl. 44 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Buchdruckerei-Maschine sammt Bestandtheilen, Druck- und Papierforten bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

7. Jänner

die zweite auf den

21. Jänner 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in den Druckerei- und Wohnlokalitäten mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 15. Dezember 1875.

(4293-3) Nr. 8669.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Morgutti die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton und Johann Goli gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 235 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Wirtschaftsgüter, Pferde u. im Reassumierungswege die zweite Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Jänner 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Polanavorstadt S. Nr. 94 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 30. November 1875.

(4401-2) Nr. 8282.

## Executive Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn G. D. Ogrisel, durch Dr. Sernee von Marburg, gegen Johann Kohlbesen von Tschernembl pcto. 265 fl. 29 1/2 kr. c. s. c. werden die dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl vorkommenden, auf 1450 fl. bewerteten Realitäten sub Curr.-Nr. 172, 173, 177, 179, 180 und 301 am

10. Jänner, dann  
10. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 13. März 1876

auch unter demselben, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Dezember 1875.

(4329-3) Nr. 15238.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf die executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg, pcto. 418 fl. 50 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. September 1875.

(4330-3) Nr. 17060.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dgrinc, durch Dr. Ahacil, die exec. Versteigerung der dem Anton Perme von Großaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 6 ad Altendorf, pcto. 106 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1875.

(4332-3) Nr. 17360.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Josef Jarc von Preska Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3734 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Reif.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör pcto. 200 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß

die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1875.

(4415-2) Nr. 4528

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten September 1875, Z. 3242, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Rep. Plauz die dritte auf den 15. Dezember 1875 angeordnete Feilbietung der Maria Wencinger'schen Vertratsprache per 700 fl. c. s. c. auf den

13. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Dezember 1875.

(4331-3) Nr. 14503.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajradel, durch Dr. Ahacil, die exec. Versteigerung der dem Johann Zajradel von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 20 kr. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Reif.-Nr. 387 1/2, Einl.-Nr. 21, ad Weichselburg (Slovagora), pcto. 10 fl. sammt allem Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1875.

(4328-3) Nr. 16774.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Neumüller, verheh. Collaris, durch Dr. Joh. Steiner, die exec. Versteigerung der dem Anton Krabovic von Gubnice gehörigen, gerichtlich auf 6070 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 38, Reif.-Nr. 325 vorkommenden Realität, pcto. 453 fl. 10 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. September 1875.

(4283-3) Nr. 8342.

## Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Josefa Keršin von St. Peter gegen Lukas Vostianic von Rodolendorf, durch den Curat Jakob Jaric zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Mai 1874, Z. 4958, auf den 28. August 1875 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

14. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1875.

(4173-2) Nr. 6386.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötzing die exec. Versteigerung der dem Michael Padovinar von Padovino gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 1484 ad Herrschaft Mötzing bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötzing am 26. September 1875.

(4213-3) Nr. 6237.

## Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Woschel von Laibach die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Johann Petkovec von Medvede gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Reif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 261 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

12. Jänner und

9. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten September 1875.

# Echte Elias Howe

(3992) 12 sowie andere gute Nähmaschinen

sind wie seit 7 Jahren immer am besten und billigsten zu haben bei

**Vinc. Woschnagg,**

Laibach, Bahnhofgasse 117.

Wiens allergrößtes

(3230) 30-29



kr.-

Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

**Bernhard Pollak,**

WIEN,

Kärntnerstraße Nr. 14

(vis-à-vis der Weiburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

**Allerneueste**

für jede Saison

in

Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipur-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

**Muster- und Waren-**

Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen

Nachnahme.

**Nichtconvenirendes wird anstandslos zurückgenommen.**

Gegen Diphtheritis, diphtherische Halsentzündung, Croup!

**Salicilische Zelteln**

von Johann Prodram, Apotheker und Chemiker in Fiume, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtherischen Halsentzündungen, chronischem Magen-Katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Ärzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Wisam desentigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süßlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorräthig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker G. Prodram in Fiume, in Laibach bei G. Piccoli, Wienerstrasse. (3726) 30-20

**Triester**

# Commercialbank

**Triest.**

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinsen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 8

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## Nur für 2 kr.

eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-12

### 27 kr.-Waren

eingesendet von der ersten und grössten

### 27 kr.-Waren-Halle

## A. König,

Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

### Fabrik

für k. k. a. h. priv. selbstthätige



### Ventilatoren

zur Ventilirung von Wohnzimmern, Schulen, Spitätern, Fabriken, Aemtern, Cafés, Restaurationen etc. Preis ab Wien pr. Garnitur (Aus- und Einlassventilator), für ein Local bis 200 Cubikmeter Rauminhalt genügend, exclus. Emballage 6. W. fl. 22 oder Reichsmark 42. (4095) 12-12

**Springer & Sterne,** Wien, I., Himmelpfortgasse 15.

Sorben erdigen: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte **Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

zu haben in der

Ordnungs-Anstalt für **schlechte Krankheiten**

(besonders Schwäche) von Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Bräunerstr. Nr. 5, 1. Stod.

Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Cine Postnachnahme.)

(2687) 300-69

(4404-1) Nr. 7023.

### Curatelshängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kundgemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 4. Dezember l. J., Nr. 8826, den Kaiserbesterger und Schmied Johann Naglic von Orchoula in Gemäßheit des § 273 b. G. B. als Verschwender erklärt habe, und daß ihm Anton Leskov von Freitshof als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Dezember 1875.

(4478) Nr. 8927.

### Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 14ten Dezember 1875 im Genossenschaftsregister die Firma:

**„Spar- und Vorschußverein in Laibach,**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung“

auf Grund des Genossenschaftsvertrages vom 23. November 1875 eingetragen.

Der Sitz der Genossenschaft ist in Laibach und der Gegenstand ihres Unternehmens:

- a) sich mit dem Genossenschaftscredite Geldmittel zu verschaffen;
- b) Spareinlagen gegen Verzinsung anzunehmen; und
- c) Credit zu gewähren.

Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch die jeweiligen in Laibach erscheinenden amtlichen Landesblätter.

Die Haftung der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist eine beschränkte.

Die Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt rechtsverbindlich dadurch, daß drei Vorstandsmitglieder zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift hinzufügen.

K. k. Landesgericht Laibach am 14. Dezember 1875.

(4456-1) Nr. 1300.

### Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Lukas Bidic aus Rudolfswerth, durch, Dr. Hofina, gegen Johann Gorenc aus Rudolfswerth, peto. 200 fl. sammt Anhang hat es, nachdem zur ersten Feilbietung vom 10. Dezember 1875, kein Kauflustiger erschienen ist bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1875, Z. 1300 auf den

14. Jänner 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumte zweite exec. Feilbietung des Aders Actf.-Nr. 256/2, fol. 493 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 21. Dezember 1875.

# Kalender

für das

## Jahr 1876.

Agenda, Schreib- und Notizbuch, geb. fl. 1.

Astrolog, der, Kunstkalender, 52. Jahrgang, geb. 56 fr.

Blockkalender, zum Abreißen, 64 fr.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Elmar, 36 fr.

Brieftaschen- und Wandkalender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Damen-Almanach, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Damenkalender, eleg. cart. mit Spiegel, geb. fl. 1-.

Dorfmeister-Mausberger, vaterl. Geschäfts- und Anstaltskalender, 44. Jahrgang, geb. 48 fr.

Feuser's Kalender für Landwirthe, VIter Jahrgang, 50 fr.

Forst-Kalender, österreichischer, von Petraschel, 4. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Fromme's Geschäfts-Notizkalender, 10ter Jahrgang, geb. fl. 1-10

Gartenkalender, österreichischer, Iter Jahrgang. Red. v. Kellermann, geb. fl. 1-60.

Jarisch, illust. kath. Volkskalender, 25ster Jahrgang, 54 fr.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österreichischer. Herausgegeben von Sonnborfer. 8. Jahrgang, geb. fl. 2-.

Juristenkalender, österreichischer, herausgegeben von Dr. Frühwald, 4. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Juristenkalender, österreichischer, herausgegeben von Dr. J. Kohn, 7. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kärntner Volkskalender 1876.

Landwirthschafts-Kalender, österreichischer, von Dr. M. Wildens, 2. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Lehranstalten-Kalender, höherer, in Oesterreich-Ungarn. II. Jahrg., geb. 88 fr.

Lehrer-Kalender, österreichischer, von Julius Müller, 6ter Jahrgang, geb. 80 fr.

Littrow, Kalender für alle Stände, 46ter Jahrgang, brosch. 60 fr., geb. 80 fr.

Löbe's Kalender für die österreichischen Haus- und Landwirthe, 18. Jahrgang geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender, österreichischer, von Dr. Nader 31. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Mentor, Oesterreich-ungar. Kalender für Studierende an Vltger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc. IVter Jahrgang, Carton, 50 fr.

Mentor für Schillerinnen, II. Jahrgang, cartoniert 50 fr.

Notizkalender für die elegante Welt, 16. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender für den österreichischen Lehrer, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.

Oesterreichischer Bauernkalender, brosch. 12 fr. cart. 24 fr.

Oesterreichischer Schreibkalender, cart. 36 fr., brosch. 20 fr.

### Pharmaceutischer Almanach.

Herausgegeben von Dr. Hellmann. N. F. Iter Jahrgang, eleg. geb. fl. 1-60.

### Portemonnaie-Kalender,

in Metallbede 36 fr.

### Rosegger B. N., Das neue Jahr,

illust. Volkskalender 60 fr.

### Silberstein, Dr. August,

österreichischer Volkskalender, 60 fr.

### Schreibkalender, neuester,

Abvocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 85. Jahrgang Herausgegeben von Kramer, geb. fl. 1-20.

### Schulkalender österreichischer

und Notizbuch für Lehrer für das Schuljahr 1875/76, 6. Jahrgang, cart. 90 fr.

### Studentenkalender,

österreichischer, 13. Jahrgang. Red. von Dr. Guberla. Eleg. geb. fl. 1-40.

### Tagebuch für Comptoire,

Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen, schmal Folio, geb. fl. 1-20.

### Taschenbuch für Civilärzte

von Dr. Wittelschofer, 18. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

### Taschenkalender

im Schuber mit Spiegel und Kupfer 60 fr., ohne Kupfer 40 fr., ohne Spiegel und Kupfer 30 fr.

### Taschenkalender, Dr. Holzers

ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 3. Jahrgang, eleg. fl. 1-60.

### Toilettenkalender,

cart. 50 fr.

### Voß's Dr. J. N. Volkskalender,

32. Jahrgang. Mit vielen Holzsnitten, 65 fr.

### Waldheims Comptoirhand-

buch und Geschäftskalender, 10. Jahrgang. schmal Folio, cart. fl. 1-.

### Wandkalender in Holzrahmchen

70 fr.

### Laibacher Wandkalender,

aufgezogen 25 fr.

### Slovenska pratika

à 13 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu beziehen durch

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**

Buchhandlung in Laibach.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1876.

		Wochentage	Küche, Suppen und öfters	Steter.
1. Sorte		fr.	fr.	
(Fleisch bester Qualität):				
1. Rostbraten				
2. Lungenbraten	Kilogramm	48	42	
3. Kreuzstück	50 Defagr.	24	21	
4. Kaiserstück	20 Defagr.	10	8 1/2	
5. Schlüsselörtel	10 Defagr.	5	4 1/2	
6. Schweistück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7. Hinterhals	Kilogramm	40	34	
8. Schulterstück	50 Defagr.	20	17	
9. Rippenstück	20 Defagr.	8	7	
10. Oberweiche	10 Defagr.	4	3 1/2	
3. Sorte				
(Fleisch geringster Qualität):				
11. Fleischkopf				
12. Hals	Kilogramm	32	26	
13. Unterweiche	50 Defagr.	16	13	
14. Bruststück	20 Defagr.	6 1/2	5 1/2	
15. Wadenschinken	10 Defagr.	3 1/2	3	

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Defagramm pr. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die Satzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorthaltung aber, welche sich ein G. werbemann gegen die Satzung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 17. Dezember 1875.

Der Bürgermeister: Eschan.

# „PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



Haarverjüngungs-  
Milch  
für graue Haare  
zur  
Wiederherstellung  
ihrer  
ursprünglichen  
Naturfarbe.  
fl. 2.—

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-  
artige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigen-  
schaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig,  
und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen,  
ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich  
besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man  
kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man  
kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampf-  
bäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe  
merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-  
jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie  
die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei  
Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-  
nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz  
& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:  
**Eduard Mahr,**  
Parfumeur. (3440) 25—25

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden  
und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

### Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden  
und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Haarverjüngungs-  
Milch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publicums berechnet sind.

### Eisen-Jodür-haltiges

# Dorsch-Leberthran-Oel

zubereitet von

**Gabriel Piccoli,**

Chemiker und Apotheker in Laibach.

35 Gramm Leberthran-Oel enthalten 14 Centigramm Eisen-Jodür (Protojoduretum ferri).

Ich werde nicht die Wirkungskraft des Eisen-Jodür beschreiben, denn dieselbe ist allzu  
bekannt und wird in der Arzneikunde fast allgemein angewendet.

Diese Wirkungskraft wird aber eine bedeutendere, wenn dieselbe mit dem Leberthran-Oel  
verbunden wird, und insbesondere wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächte  
Nahrungsthätigkeit rasch gehoben werden soll, wo dem Blutumlaufe eine grössere Quantität jener  
Elemente beigebracht werden muss, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu  
einer grösseren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

Ich kann es deshalb wärmstens anempfehlen als das beste Mittel gegen Skrofeln, Rhachitis  
chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberculose.

**Gebrauchsanweisung.** Von dem Leberthran-Oel wird man 10 Gramm dreimal  
des Tages nehmen oder nach ärztlicher Vorschrift.

Preis einer Flasche 1 fl. österr. Währ.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche  
meinen Namen im Glase eingepreßt haben.

(4128) 18—11

**G. Piccoli.**

Glaskalon täglich geheizt.

## Neuestes!

### Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist impregniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in  
meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien ange-  
fertigt, und zwar:

Das Dugend Brustbilder . . . 5 fl. | Ganze Figur . . . . . 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung all-  
gemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften  
und p. t. Publicum zum geeigneten Besuche. Hochachtungsvoll

**Julius Müller,**

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11,  
hinter der Franziskanerkirche.

(4318) 10—5



aus unterphosphorigsaurem Kalk,  
ist ein neues Heilmittel zur Behand-  
lung der

**Lungenschwindsucht,  
Engbrüstigkeit,  
Lungentuberculose,  
Leberverhärtung,**

und entfernt in überraschendster  
Weise die bedeutendsten Erscheinungen solcher Uebel. Unter seinem Einflusse  
beruhigt sich der Husten, die nächtlichen Schweißse weichen und der Kranke  
erreicht in kürzester Zeit seine Gesundheit und gutes Aussehen.

Preis einer Flasche fl. 1.— österr. Währ.

Dubocac, 20. August 1873.

Euer Wohlgeborn! Nachdem mir bei dem  
nur Stägigen Gebrauch des unterphosphor-  
sauren Kalksyrops eine fühlbare Besserung und  
Erleichterung verschafft wurde, beabsichtige  
ich deshalb die weitere Kur mit demselben  
fortzusetzen; Ihnen aber mit Freude für ihr  
gutes Präparat meinen Dank hiermit auszuspre-  
chen. Bitte mir wieder mittels Postnachnahme  
drei Flaschen etc. etc.

G. Dugac, k. Finanzwach-Respicient.

Spacza (Post Tyrnau), 27/12. 1873.

Herrn Apotheker Purgleitner, Graz.  
Verschiedene Medicaments, die höchst ge-  
rühmt wurden, liess ich mir von einer wiener  
Apothek gegen mein Brustleiden zusenden;  
unter allen half mir keines, nur Ihr Syrup aus  
unterphosphorigsaurem Kalk. Das erste Ein-  
nehmen davon hat schon, wie durch Zauber-  
schlag, meine nächtlichen Schweißse beseitigt  
etc. etc.

Rudolf Sullay, Pfarrer.

Haupt-Depôt beim Erzeuger Jos. Purgleitner in Graz.

Ebendasselbst: (3782) 12—9



Dieser Saft hat sich bisher  
selbst nach ärztlicher Ueberzeu-  
gung, auf eine überraschend  
günstige Weise, namentlich ge-  
gen Husten, Grippe, Schnupfen,  
Heiserkeit, Hals- und Brustweh  
bewährt. Zahlreiche Abnehmer  
versichern, dieser Saft sei ihnen  
unentbehrlich geworden, und  
nur diesem Mittel hätten sie  
Linderung und ruhige Nächte zu danken. Bei seinem angenehmen Geschmacke  
ist er nicht nur Kindern angenehm und nützlich, sondern alten, presshaften,  
lungenkranken Menschen ein Bedürfnis, öffentlichen Rednern und Sängern ein  
willkommenes Mittel gegen umflorte Stimme oder gar Heiserkeit. 1 Flasche 88 kr.

Depôt bei: Herrn Apotheker Swoboda in Laibach, Kundschaftsplatz.

### Die unterzeichnete

# Maschinen-Fabrik,

## Eisen- und Metallgießerei und Kesselschmiede

empfehlte sich zur Anfertigung von allen Gattungen Gußwaren in beliebiger  
Form und Schwere nach eingefandten oder eigenen Modellen zu den bil-  
ligsten Preisen.

Berfertigt Dampfmaschinen, Wasserräder, Turbinen und Transmis-  
sionen.

Papierfabriks-Einrichtungen, als: Papiermaschinen complet oder Theile  
derselben, Pappdeckelmaschinen, Satinierwerke, Papierscheidmaschinen,  
Nadernlocher, Naderschneider und Holländer etc.

Mühlen-, Sägen- und Brauerei-Einrichtungen, als: Mahlgänge, ein-  
fache und französische, Gatter- und Circularsägen, Maischmaschinen, Maisch-  
und Bierpfannen, Kühlschiffe, Maisch- und Bierpumpen etc.

Berg- und Hüttenwerkseinrichtungen, als: Wasserhaltungs- und För-  
dermaschinen, Schächtpumpen, Rohrleitungen und Aufbereitungsmaschinen,  
Walzen-, Straßen-, Eisenscheeren-, Drahtzüge- und Drahtstiftenmaschinen.

Ferner Werkzeugmaschinen, Ventilatoren, Centrifugal- und Kolben-  
pumpen, Aufzüge, Krähne und Wellböde etc.

Die Kesselschmiede liefert Dampfessel verschiedener Construction und  
Kesselschmiedarbeiten jeder Art. (3738) 10—10

**Villacher Maschinen-Fabrik**

**Egger, Moritsch & Comp. in Villach.**

### Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein  
echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-  
Maschinen sind ebenfalls aus-  
schliesslich bei mir  
**Original-Singer und  
Grover & Backer-  
Nähmaschinen**

zu Fabrikspreisen en gros & en  
detail erhaltlich. Ausserdem  
führe stets nur beste auslan-  
dische Maschinen zu sehr her-  
abgesetzten Preisen, und zwar:  
Wheeler & Wilson, Grover &  
Backer Nr. 19, The Little Wan-  
zer (letztere auf Wunsch ameri-  
kanische), Taylor, Germania,  
Wilcox & Gibbs, Express, Lin-  
coln, Cylinder Elastic, Walk-  
maschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte  
ausgelantene Maschinen wären  
unter Umständen um 20 bis  
30 Perz. billiger zu haben, er-  
scheinen daher momentan preis-  
würdiger, sind aber dagegen um  
50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der  
Auswahl!

Wer also eine solche gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll  
an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten  
Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

**Laibach, Judengasse Nr. 228.**

Hochachtungsvoll

**Franz Dettler.**

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge  
bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforder-  
lichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster  
Auswahl billigst vorhanden.

### Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleich-  
namiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen,  
denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den  
eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obige.

# LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz

Als **Abschlagszahlung** auf das Reinerträgnis des Jahres 1875 wird der am 2. Jänner 1876 fällige Actien-Coupon Nr. 11 von diesem Tage an mit ö. W. fl. 3.— eingelöst.

Die Einlösung erfolgt  
in Graz bei der **Gesellschaftskasse**, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock,  
„ **Laibach** bei Herrn **A. Zeschko**,  
„ **Wien** bei dem Bankhause **Felix Pfeiffer & Söhne**, Annagasse Nr. 8.  
(4405) 2-2  
Graz, 22. Dezember 1875.

Der Verwaltungsrath.

# Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System **Wheeler & Wilson** complet mit allen Apparaten 50 fl.  
— **Dove**-Nähmaschine 60 fl. — **Original-Taylor**-Doppelsteppich-Nähmaschine 40 fl. — **Bogel**-  
Schiffen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — **Doppelsteppich**-Handmaschine 20 fl.

**Alleinige Niederlage für Krain**

der Original amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**

## The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

**The „Wanzer D“**,  
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

## The „Wanzer E“

mit Nadelrader und Rollfuß, härteste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.**

## Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 8

### Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1876 beginnt ein neues Abonnement auf den vierzehnten Jahrgang des

# „MERCUR“

und „Finanzieller Wegweiser.“

## Der „Mercur,“

authentischer Verlosungsanzeiger aller in- und ausländischen Lose,

erscheint wenige Stunden nach jeder Ziehung und bringt **officielle Ziehungs- und Restanten-Listen, Treffer-Auszahlungstabellen, Amortisations-Verzeichnisse** etc. Mit der ersten Nummer erhalten die P. T. Abonnenten einen **Universal-Verlosungs- und Couponskalender**, ein Verzeichnis der von Anbeginn bis **Ende 1875 gezogenen Serien aller europäischen Lose** und eine **Statistik der österr. Actien-Gesellschaften** (nach officiellen Mittheilungen).

Sanzjähriger

**Abonnementpreis**

Die Administration des „Mercur“ u. „Finanzieller Wegweiser“,  
Wien, Wollzelle Nr. 13. (4403) 3-3

## Der „finanzielle Wegweiser“

Zeitschrift für Bank-, Finanz- u. Eisenbahnwesen,

veröffentlicht: **Börsenberichte**, Bank- und Börsennachrichten, Ein- und Auszahlungen, Zinsen und Dividenden, Handels-Usancen, Eisenbahnnachrichten, Wochen- u. Monatsausweise, Berichte von fremden Plätzen. Coursbewegungstabelle etc. und bildet insbesondere durch seine

**Rathschläge für Kapitalisten** bei der Wahl von Anlage- und Speculations-Effecten ein den Bedürfnissen der **Finanz- und Handelswelt** ebenso rasch wie verlässlich dienendes finanzielles **Fach- und Nachlagewerk**.

für beide Journale zusammen mit portofreier Zusendung für die österr.-ung. Provinzen. **fl. 2-30**

# Pferde-Veicitation.

Mittwoch den 5. Jänner 1876, um 10 Uhr vormittags werden zu Laibach am Jahrmarktsplatz nachstehend verzeichnete **Wallachen** gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden, und zwar:

**Young England**, Lichtbraun, sieben Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Norfolk-Exarber-Rasse, Reitschlag;

**Gribovc**, Rothschimmel, sieben Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Pinzgauer-Rasse, und

**Figaro**, Schwarzbraun, sechs Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Pinzgauer-Rasse,

wozu Kauflustige mit dem Bemerkten zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß letztere zwei Pferde im Zuge gut abgerichtet sind.

Selo am 27. Dezember 1875. (4448) 3-3

K. I. Staats-Hengsten-Depot (Filialposten Selo.)

## Kundmachung.

# Die Agramer Sparkasse

(Margarethengasse Nr. 561, gegenüber der griechischen Kirche)

es **comptiert** Wechsel auf alle Plätze, wo sich Bank- oder sonstige Geldinstitute befinden, **gibt** Vorschüsse auf österreichisch-ungarische Staatspapiere, auf Papiere und Prioritätsobligationen der vom Staate garantierten Unternehmungen, auf Pfandbriefe, auf Gold- und Silbermünzen,

**übernimmt** Gelder als Einlagen gegen Sparkassembüchel **von 50 kr.** angefangen und verzinst selbe **vom Tage der Einlage mit jährlichen 7 %**,

**vermittelt** Darlehen auf Hypotheken gegen billige Zinsen und Rückzahlungsraten, auch **besorgt** dieselbe das Incasso-Geschäft auf diesem Platze gegen äußerst mässige Provision, und **verkauft** diverse Loose, Promessen und Ratenscheine im Commissionswege für die k. k. priv. Handelsbank in Wien. (4316) 9-9

Agram den 12. Dezember 1875.

Der Verwaltungsrath  
der **Agramer Sparkasse.**

# MARIE DRENIK,

Woll-, Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung

in **Laibach**,

Congressplatz Nr. 32, nächst der Ursulinerkirche,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise und promptester Effectuierung der geehrten Aufträge das reichhaltige Lager neuester und feinsten **Stickereien**, angefangen und montiert, auf **Canevas, Papier, Tuch und Leder**, als: Teppiche, Kissen, Glockenzüge, Wandkörbe, Handtuch- und Schlüsselhalter, Garniturstreifen, Mützen, Gewehrbänder, Pantoffel etc. **Papierstickereien** zu Mappen, Etnis. **Alle Arten Schafwollgarne**, als: 4-, 8-, 12fache Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle. **Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen. Stickmaterial** in Seide, Chenille, Gold und Perlen. **Strick- und Häkelbaumwolle**, Stopfwolle, Deckengarne weiss und färbig, Frivolitätengarn, französische Stickbaumwolle, rothes Merkgarn. **Strickbaumwolle**, weiss und ringelgefärbt für Kinderstrümpfe.

**Mignardise, Zackenlitzen, Pointlace**, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, **Häkel-, Näh-, Maschinenseide** in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinewirn in allen Farben und Stärken. Kolarperlen.

**Häkel-, Strick- und Netznadeln** in Stahl, Bein und Holz, **vorzügliche Nähadeln**, Schuh- und Kleiderösen. **Lederwaren**, als: Brieftaschen, Mappen, Handschuhcassetten, Cigarren- und Kartenetuis, Notes, Feuerzeuge, Brillenfutterale etc. **Holzgegenstände**, geschnitzt und polirt, als: Ofenschirme, Stiefelzieher, Regenschirmständer, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Lese- und Notenpulte, Ecketageren, Lichtschirme, Bilder- und Photographierahmen, Holz- und Papierkörbe u. d. gl.

**Galanteriegegenstände** neuester und geschmackvollster Auswahl, Börsen-, Stahlgarnituren, **allerlei Nippsachen, Bijouterien u. Spielwaren** etc. Bereitwilligst werden Montierungen besorgt. (4071) 12-7

# Neue metrische Masse und Gewichte

zimentiert, schönstens ausgestattet, zu billigen Preisen:

- Eiserne Gewichte zu 1/2, 1, 2, 5, 10, 20 Kilo.
- Messingene Gewichte, einzeln, von 1 Gramm aufwärts bis 5 Kilo das Stück.
- Messingene Gewichte in Garnituren ohne Etui in 3 Sorten.
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui " 3 "
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui für Decimalwagen.
- Messingene Gewichte in Garnituren im Etui für Centimalwagen.
- Flüssigkeitsmasse, massiv, aus Zinn, von 1/2 bis 2 Liter.
- Flüssigkeitsmasse aus Weissblech " 1/2 " 2 "
- Trockenmasse aus Weissblech " 1/2 " 2 "
- Trockenmasse aus Eisenblech zu 5, 10, 20 Liter.
- Trockenmasse aus Holz von 1 bis 100 Liter.
- Streichmasse hiezu.

**Schnittwarenmasse**, flach oder quadrat, aus Eisen oder Holz.  
**Meterstäbe** (früher Zollstab) aus Buxholz, Fischbein, Messing und Elfenbein.  
**Wagen** aller Art in allen Grössen.

Alte Gewichte werden in Rechnung genommen.

Die Niederlage vorstehender Masse, Gewichte und Wagen befindet sich in der Eisenhandlung

## Albin Slitscher,

(4265) 8-8

in **Laibach**, Wienerstrasse 64.

Für Damen. Schönheit. Für Damen. Güte

## Original-Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4 Tagen Sommerprossen, Lebersteine, Wimmerin, Röhre der Nase und überhaupt alle vorkommenden **Geschichts- und Hautauschläge**, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, das wenn selbe nicht wirkt, das Geld sofort ohne Anstand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

**Bertha Riz, verheh. Müller,**  
(3975) 10-4  
Wien, Praterstrasse 43.

Für Damen. Jugend. Für Damen. Güte

Unentbehrlich besonders für jene Damen, die Theater, Galle und sonstige Abendunterhaltungen besüßigen.

Ich ersuche die geehrten p. t. Kunden, jeden, der in meinem oder meines Geschäftes Namen zum neuen Jahr zu gratulieren sich erlauben sollte, gefälligst abzuweisen. (4512)

B. Barich.

Eine Nähmaschine wird billig verkauft. Näheres im Annoncenbureau (Fürstehof 206.) (4466)

Kleiner Anzeiger.

Ein junger Mann, deutsch und slovenisch in Sprache und Schrift kundig, wünscht eine Diar-nistenstelle mit monatlich nur 15 fl. Gehalt. — Eine Forst- und Jagdbibliothek, ein completer Regenschirm, ein Landkutsch-Gesäß mit 4 Pferden und 7 Wagen, dann 4 Landgüter sind zu verkaufen. — Eine Wirtschafterin und ein Wirtschafter vom Lande suchen Dienste. — Ein Lehrling wird in einer hiesigen Schnittwarenhandlung aufgenommen. Näheres im Annoncenbureau (Fürstehof 206.) (4515)

Aufforderung.

Ich fordere jenen Herrn, der sich an einem öffentlichen Orte geäußert hat, „ich nehme bei den Getreidehändlern Kornfrucht auf Borg, auf, mir dieses nur in einem einzigen Falle zu beweisen, widrigenfalls ich diesen Herrn als einen Lügner und Verleumder erkläre.

Bartolomäus Schuschek, Bäckermeister. (4487)

Haus in Laibach

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Annoncenbureau des P. Müller (Fürstehof 206.) (3995) 13

Ein schönes Monatzimmer.

Im Hause Nr. 55, ersten Stock, St. Peter-vorstadt „bei der Statue“ ist ein freund-lich eingerichtetes Monatzimmer, gassen-seits, für einen oder auch für zwei Herren mit 1. Jänner zu vergeben. (4488)

Original-Howe's Nähmaschinen.

Sie kann nähen, kappen, sticken, Leder steppen, säumen, flicken, Kräuseln, fälteln, gallonieren, Ueberrahmen, Passepoilieren, Schnureinnähen, Soutagieren, Perlstichnähen, Applizieren, Bändereinfassen und wattieren, Kurz mit jeder concurieren. Alles kann die Kraimerin Mit der Howe'schen Nähmaschin.

Preisgekrönt in aller Welt, Kostet sie nur wenig Geld; D'rum eilt ihr Männer Und ihr Frauen Dies Mirakel anzuschauen: Original garantiert und echt Seine Kunden bestens pflegt In Laibach der Vertreter Einzig nur (4513)

Franz Detter.

Fracht- und Gilgutbriefe

mit Bahnstempel stets vorrätig bei

J. v. Reinmayr & F. Bamberg in Laibach.

Indem ich meinen verehrlichen Herren Kunden für ihren bisherigen Zuspruch höchlichst danke, bitte ich mir noch fernerhin ihr Wohlwollen zu bewahren und versichere jedermann der sorgältigsten Bedienung entweder in meiner Offizin oder zu Hause. (4483) 3-1

Hochachtungsvoll

Josef Bukovnik,

Friseur, St. Peterstorstadt Nr. 9.

Zu Neujahr 1876.

Sei mir gegrüßt Sylvester! Sei mir gegrüßt Neujahr! Der (4463) 2-2

Grünspann

hat, mein Bester,

Verkauft die ganze War'. Ich danke allen Männern. Die mein Geschäft beglückt; Ich küsse allen Frauen, Die mich besucht, die Hand! Ich biete allen Kennern, Was nur das Aug' entzückt; Dem Grünspann kann man trauen, Bei ihm ist gar kein Tand. In diesem Neujahresfeste, Wünsch' ich ja allen Glück. Der Himmel gib das Beste, Fern bleib' des Todes Blick! Es ruft in lauten Tönen, Dem Tanz Freund Carnaval, Eilt nur zu mir, Ihr Schönen, Bei mir trifft Eu're Wahl! Für Herren seine Binden, Für Damen feise Röck', Kommt Alles bei mir finden, Bin freundlich, niemals heft. Mein Wunsch ist nun zu Ende. Mir wünsch' ich Ihre Huld! Drück' Allen warm die Hände, Kostere auch auf Schuld! Das Geld ist mir ja sicher, Auf Raten geh' ich ein, Kaufft Kleider, Decken, Tücher, Kommt Alle nur herein zu

Philipp Grünspann, Hauptplatz Nr. 254, vis-à-vis der Vercher'schen Buchhandlung.

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27 kr. - Universal-Warenhalle, WIEN, Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Luster, Ripps, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwand, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradt, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon 1/4, sogar 1/2 breit; Perouline, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Gravats. Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu 27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-30

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf Franco-Nachlage einen über 100 Seiten starken mit vielem Belegreichem glänzend gezeichneten Heftchen aus „Dr. Airy's Naturheilmethode“. Jeder, welcher sich von der Vorzüglichkeit des Heftchens, ca. 200 Seiten starken Originalwertes (Preis nur 60 Kr., zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Auszug v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke

Warnung! Um nicht durch abartige Bettler verführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Airy's illustriertes Originalheft, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig. (4113) 30

„Zvon“

začne izhajati z novim letom, po dvakrat v mesecu na celih polih. Naročnina mu bode: za vse leto 4 gold., za pol leta 2 gold.; učenecem in dijakom (po več listov sknpaj v zavoji) 3 gold. na leto, 1 gold. za 4 mesece.

Naslov: An die Redaction der Zeitschrift „Zvon“, Wien, Hernals, poste restante. (4274) 3-2

Buchenbrennholz 24"

Trisaiter Steinkohle,

bester Qualität, ist zu bekommen bei

Josef Bodnik, in Unterschichta.

(4511) 2-1

Fichtennadelholz-Producte

des Erfinders und alleinigen Fabrikanten

Johann George Kothe in Berlin, Skalitzstrasse Nr. 7.

als: Coniferen-Sprit, Coniferen-Luft mit Apparat und Coniferen-Liqueur, genannt

„Deutscher Toddy.“

„Coniferen-Sprit“ dient zu Einreibungen bei Rheumatismus, Gicht, Podagra, Lähmungen aller Art, Reissen und zu Waschungen bei schwachen Kindern und geschwächten Erwachsenen. Per Flasche fl. 1.

„Coniferen-Luft.“ Mit dieser ist jeder imstande, sich in einigen Minuten eine natürliche Nadelwaldluft im Zimmer herzustellen; für Brust- und Lungenkranke ganz besonders zu empfehlen. Ohne Apparat per Flasche fl. 1, mit Apparat per Flasche fl. 2-50.

„Coniferen-Liqueur“, genannt „deutscher Toddy.“ Ein wohlgeschmeckendes, stärcendes und belebendes Getränk, von medizinischen Autoritäten erprobt und empfohlen bei Magenkrampf, Katarrh, Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Hämorrhoiden, vorzüglich gegen Diarrhöe etc. Preis einer grossen Flasche fl. 1-50, kleine Flasche 75 kr.

Depöt für Krain bei

H. L. Wencel,

Laibach, Hauptplatz.

Aufträge vom flachen Lande werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (4484) 5-1

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hämatrinen unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches aus dem Danksagungsschreiben die detaillirte Nachweisung darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutsengen, Gelenkskrämpfen, Gliederaffektionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Epilepsie, Migräne, etc. etc. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilwirkungen lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Heilmittel zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schlägen und offene Wunden, Krübschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Baumbachs Apotheke.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
Friesach: Otto Russheim, Apotheker.
Görz: A. Franzoni.
Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker.
Neumarkt: C. Maly, Apoth.
Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.
Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Spital: Ebner & Sohn.
Strassburg: J. N. Gorton.
Triebach: G. Loegerer, Apoth.
Tarvis: A. v. Presn, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Wippach: Anton Depers, Apotheker.

A. Moll, k. v. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben. (1328) 100-32